

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Verkehrsplanungs- und Umweltausschuss**

zur Kenntnis im:

Betreff: Besucherparkkarten in Gebieten für Bewohnerparken

Bezug: Vorlagen 541/06, 541a/06, 541b/06, 541c/06

Anlagen: Bezeichnung:

Zusammenfassung:

Die Verwaltung sieht aufgrund des geltenden Rechts weiterhin keine Möglichkeit, Besucherparkkarten für Besucher in Gebieten für Bewohnerparken auszugeben. Die Ausgabe von Parkberechtigungen für Besucher für die Parkhäuser ist möglich.

Ziel:

Unterrichtung des Gemeinderates

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Mit Vorlage 541b vom 26.04.2007 beantragte die SPD-Fraktion, in Gebieten mit Bewohnerparken Besucherparkkarten nach dem Heidelberger Modell auszugeben.

Mit Vorlage 541a und c stellte die Verwaltung dar, warum die Ausgabe von Besucherparkkarten aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Außerdem wies die Verwaltung darauf hin, dass zumindest in der Innenstadt bereits deshalb auf Besucherparkkarten verzichtet werden sollte, weil die für die Bewohner reservierten Parkmöglichkeiten ohnehin nicht ausreichend sind und dass darüber hinaus in den anderen Überwachungsbezirken in der Regel genügend kostenpflichtige Parkmöglichkeiten, die von Besuchern genutzt werden können, vorhanden sind.

Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 06.12.2007 zugesagt, zu prüfen, ob es möglich ist, Besuchern kostengünstige oder kostenlose Stellplätze in Parkhäusern zur Verfügung zu stellen.

2. Sachstand

Nach Auskunft der Stadtwerke ist es technisch möglich, Bewohnern, die mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in einer Parkzone gemeldet sind, eine Parkberechtigung in Form einer Chipkarte auszuhändigen, die Besucher zum Parken für die Dauer von 24 Stunden berechtigt. Wird diese Dauer überschritten, ist die Gebühr nachzulösen. Diese Regelung kann aufgrund der Auslastung allerdings nur für das Parkhaus König angewandt werden.

Die Bewohner könnten solche Karten für ihre Besucher gegen Vorlage des Bewohnerparkausweises in einer noch festzulegenden Anzahl im Bürgeramt abholen.

Die Kosten für eine solche Karte betragen nach Auskunft der Stadtwerke 15,50 EUR/24Stunden. Es handelt sich dabei um den vom Aufsichtsrat der SWT beschlossenen Tarif. Bei diesen Kosten ist allerdings fraglich, ob eine solche Karte, vor allem auch im Hinblick darauf, dass in der oberen Schnarrenbergstraße, auf dem Rewe-Parkplatz und in der Rappstraße Tagesparkplätze auch in Altstadtnähe in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen, auf denen Besucher die Möglichkeit haben, für eine Tagesgebühr von 1,50 bis 2,50 EUR zu parken, angenommen wird.

Eine Reduzierung der Gebühr muss über einen Antrag der Verwaltung über die Geschäftsführung der Stadtwerke eingebracht und anschließend vom Aufsichtsrat der Stadtwerke beschlossen werden.

3. Lösungsvarianten

3.1 Es werden die unter Ziffer 2 dargestellten Berechtigungskarten ausgegeben.

3.2 Es wird eine Gebührenreduzierung bei den Stadtwerken beantragt. Sollte der Aufsichtsrat dieser Reduzierung zustimmen, werden die Berechtigungskarten ausgegeben.

3.3 Es werden keine Berechtigungskarten für die Nutzung des Parkhauses König ausgegeben.

4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung sieht keine Notwendigkeit für die Ausgabe von Besucherparkkarten